

# Koreakrieg

(25. Juni 1950 – 27. Juli 1953)

## Gründe:

### Vorgeschichte:

- strategisch günstigen Lage → Invasion der Japaner und China
- 1910 Annexion Chosons durch Japan
- Teilung des Landes nach dem 2. Weltkrieg am 38. Breitengrad durch die USA und UdSSR (→Kapitulation Japans)
- Förderung der Großmächte ihrer eigenen politischen Ideologien in den Besatzungsgebieten
- Scheitern der Wiedervereinigung → gegenseitiges Mißtrauen (amerikanisch-sowjetische Konferenzen 1946, 1947)

→

- August 1948 Gründung der **Republik Korea**  
(Südkorea)      Präsident: Syngman Rhee
- September 1948 Gründung der **Volksdemokratische Republik Korea**  
(Nordkorea)      Präsident: Kim Ilson

→ militärischer Ausbruch des Ost-West-Konflikts (Kalter Krieg)

### Anlaß:

- **Nordkorea wollte Wiedervereinigung**
- 25. Juni 1950 Überfall der Stadt Seoul durch nordkoreanische Armee

## Konfliktpartner im Koreakrieg

Nordkorea	Südkorea
Sowjetunion ( Jossif W. Stalin)	USA (Harry S. Truman )
Volksrepublik China ( Máo Zédōng)	UNO-Truppen

## *Der Kriegsverlauf*

### **Kriegsbeginn**

- **25.06.1950**, 4 Uhr morgens: Angriff nordkoreanischer Truppen auf Südkorea, ohne Kriegserklärung
- Ausrüstung war von der Sowjetunion zur Verfügung gestellt worden
- Durch die zahlenmäßige Überlegenheit konnten die nordkoreanischen Truppen innerhalb von 3 Tagen die südkoreanische Hauptstadt Seoul erreichen
- Auf drängen der USA forderten die Vereinten Nationen Nordkorea auf sich zurückzuziehen, diese beachteten diese Aufforderung nicht und rückten immer weiter vor
- Die sogenannte TRUMAN-DOKTRIN half Südkorea in dieser Situation
- Präsident Truman befiehlt den Einsatz von Luft- und Seestreitkräften zur Unterstützung Südkoreas
- UNO beschloss, zur Wiederherstellung der Ordnung, UN-Truppen nach Korea zu senden. Oberkommando geht an die USA, der Oberbefehl geht an General **MacArthur**.
- Außerdem schickt Truman die 7. Flotte zur Straße von Taiwan, um zu verhindern das China Taiwan angreift
- Trotz der UN-Truppen konnten die Nordkoreaner bis September 1950 fast ganz Südkorea einnehmen und die UN-Truppen bis zur Hafenstadt Pusan zurückdrängen

### **Siegeshoffnungen**

- Mit gerissener Taktik der Amerikaner und mit Hilfe halbausgebildeter Südkoreaner wurden die Kommunisten zum Rückzug gezwungen
- Die meisten entkamen
- Seoul wurde zurückerobert
- Truppen der Alliierten wurden nicht weiter verstärkt
- Auf Wunsch des südkoreanischen Präsidenten Rhee marschierten Südkoreaner nach Nordkorea, MacArthur folgte mit seinen Truppen
- Da die Amerikaner bei ihren Märschen auf keinen Widerstand trafen warfen sie lästige Ausrüstung weg
- China fühlte sich durch das Überschreiten des 38. Breitengrades bedroht, jetzt griffen sie in den Krieg ein

### **Schwere Niederlage für UN-Truppen**

- Großangriff der Chinesen auf die Amerikaner
- Seoul wurde wieder von den Kommunisten eingenommen
- Militärische Mittel aus aller Welt kamen um die Vereinten Nationen zu unterstützen

### **Erholungspause**

- Chinesen wurden mit neuentwickelter Taktik zurückgeschlagen
- Seoul wurde zurückerobert
- 38. Breitengrad wurde wieder überschritten
- Zum ersten mal in diesem Krieg waren die Kräfte der Kriegsgegner einigermaßen ausgeglichen

### **General MacArthur wird abgelöst**

- General MacArthur wird entlassen
- General Ridgeway wurde sein Nachfolger
- Nach dem Wechsel kam die größte kommunistische Offensive  
Chinesen standen wieder vor Soeul, wurden aber zurückgeschlagen

### **Kriegsende**

- Juni 1951 letzter großen Schlacht danach Stellungskrieg  
→ Waffenstillstandsgespräche (Dauer 2 Jahre)
- Juli 1953 Waffenstillstandsabkommen in Panmunjom nach langen Verhandlungen

Als wesentliche Grenze wurde der 38. Breitengrad  
vereinbart  
(mit vier Kilometer breite entmilitarisierte Zone)

***Folgen:***

- Keine große Verschiebung der Landesgrenzen
- Großer Verlust an Kriegsmaterial und Menschen auf beiden Seiten

mehrere Millionen	tote Zivilisten
25.000	tote US-Soldaten
400.000	tote südkoreanische Soldaten
600.000	tote nordkoreanische Soldaten
700.000 bis 900.000	tote chinesische Soldaten
450.000	Tonnen abgeworfene Bomben

**Folgen für Korea**

- Größte Verluste
- Große Kriegskosten
- Zerstörte Industrie und Infrastruktur durch Luftangriffe
- kaum Veränderungen der politischen oder militärischen Lage
- große Kredite
- keine Wiedervereinigung

**Folgen für China**

- Nationalstolz → Festigung des kommunistischen Regime
- Wirtschaft wurde gebremst
- Scheitern der Wiedervereinigung mit Taiwan
- innen- und außenpolitische Folgen  
(Isolierung und Abhängigkeit zu der UdSSR)

**Folgen für die USA**

- erste nicht gewonnene Krieg
- Bekämpfung des Kommunismus
- Steuererhöhungen
- Verstärkung des Kalten Krieges
- Änderung der militärstrategischen Konzepte
- antikommunistischen Hysterie

**Folgen für die Sowjetunion**

- Die Expansion der UdSSR bekam deutliche Grenzen
- militärische Entwicklung wurde verstärkt
- Annäherung an China

**Folgen des Krieges für die Bundesrepublik Deutschland**

- Integration in den „Block der Westmächte
- Militärischer Wiederaufbau

**Entwicklungen nach 1953**

- **Scheitern der Wiedervereinigung**  
(erste Konferenz in Genf 1954)
- Nordkorea: Verträge mit China und UdSSR
- 60er Jahren Verhandlungen des Roten Kreuzes über die Familienzusammenführungen
- 4. Juni 1972 Gemeinsame Erklärung von Nord- und Südkorea zur Wiedervereinigung → Entfremdung durch südkoreanischen Präsidenten
- Streben nach Anerkennung durch andere Staaten
- 1988 zum ersten Mal Wirtschaftsbeziehungen
- Juni 2000 ersten Treffen zwischen den Repräsentanten Nord- und Südkoreas seit der Teilung der Halbinsel  
→ Vier-Punkte-Vereinbarung
  - Familienzusammenführung
  - wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit
- Anerkennung beider Staaten
- Aufnahme beider Staaten in die UNO

*Erarbeitet von Lukas Kupracz und Lukas Papajewski, Bremerhaven 11.2002*

Verwendete Materialien:

- 1) Samuel L. Marshall. Der Koreakrieg 1. Aufl. Frauenfeld, 1965
- 2) Christian Zentner: Die Kriege der Nachkriegszeit. München 1969
- 3) Rüdiger Dingemann: Krisenherde der Welt. Braunschweig 1996
- 4) Ploetz: Weltgeschichte der Gegenwart
- 5) Microsoft Encarta 97 Enzyklopädie